

Klassenfahrten

Teamgeist

Ein Zweimast-Klipper mit über 200m² Segel kann nur segeln durch Zusammenarbeit wie gemeinsames Segelsetzen und bedienen an der frischen Luft. Dann entdecken Sie, dass so ein Großsegler schneller kann sein als viele moderne Yachten.

Routen

Wir versuchen das Segeln zusammen mit anderen Sachen, wie Sport, Spiele und Besuche von Museen und Sehenswürdigkeiten zu vermitteln. Deshalb schlagen wir auch einige Routen vor, die nach jahrelanger Erfahrung entstanden sind. Sie finden eine Beschreibung auf der Rückseite von diesem Blatt. Die Vorteile dieser Routen sind u.a., dass wir überall reservierte Liegeplätze haben und deswegen immer die schönste Anlegestellen mitten im Zentrum des Ortes benutzen können. Die Routen sind außerdem so ausgedacht, dass ein Maximum an Segeln kombiniert wird mit den möglichen Ausflügen. Es bleibt natürlich möglich diese Routen Ihren Wünsche anzupassen.

Verpflegung

An Bord des Klippers werden die Mahlzeiten von uns zubereitet. Die Gruppe soll aber mithelfen wie z.B. beim Tischdecken und Kartoffeln schälen. Spülen ist auch eine der Aufgaben der Gruppe, aber mit Hilfe eines Geschirrspülers wird diese Arbeit wesentlich erleichtert.

Alle Einkäufe werden durch uns erledigt. Sie brauchen also selbst keine Lebensmittel mitzubringen. An Bord gibt es die normale niederländische Küche; morgens Frühstück und mittags eine Brotmahlzeit. Abends servieren wir eine warme Mahlzeit, bestehend aus Suppe, Fleisch, Kartoffeln mit Gemüse oder Nudelgerichte und Nachtisch. Wenn vorher angemeldet, können meistens auch spezielle Diäten berücksichtigt werden.

Wollen Sie kosten sparen für die Verpflegung, aber verzichten auf den Stress von der Einkauf und Zubereitung von die warme Mahlzeiten? Dann wählen Sie unsere preisgünstige Teilverpflegungsvariante. Wir sorgen für die warme Mahlzeiten, und Sie und Ihre Gruppe organisieren selbst die Brotmahlzeiten.



Programm

Auf der Rückseite finden Sie unsere Routenvorschläge. Bei den beiden Routen wird ein Teil unser Programme beschrieben. Die Klassenfahrten starten Montagmorgens in Akkrum. Falls Sie eine lange Reise bis Akkrum haben, ist es möglich schon am Sonntag anzureisen. Neben unser Liegeplatz sind Parkplätze für Reisebus oder PKW auf eigenem Hof. Akkrum ist auch gut per Bahn zu erreichen. Der Bahnhof ist nur 10 Gehminuten vom Schiff (Gepäck kann abgeholt werden)

Preise	2010	
	De Hoop	Stella Frisia
Vollverpflegung		
5 Tage	€ 197,-	€ 195,-
7 Tage	€ 275,-	€ 272,-
Teilverpflegung		
5 Tage	€ 182,-	€ 179,-
7 Tage	€ 254,-	€ 249,-

Preise sind pro Person inklusive Verpflegung bei minimal 24 Personen.
Bei mehr als 26 Personen zwei Betreuer frei!
Diese Preise sind inklusive Mahlzeiten, Hafengebühren, Brückengeld und Motorstunden; exklusive Touristensteuer und Endreinigung.

Routen

Routebeispiel: 5-Tage Fahrt: Montag bis Freitag

Montag: Ab 9.30 Uhr heißt die Familie Koopmans Sie herzlich Willkommen an Bord. Nachdem jeder seine Koje gefunden hat, folgt eine kurze Erklärung von dem Kapitän über den Ablauf der Fahrt. Und dann heißt es 'Alle man an Deck und Leinen los!' Es wird Kurs gesetzt über das Sneekermeer nach Langweer. Während der Fahrt erklärt der Kapitän das Setzen und Bedienen der Segel. So erreichen wir nachmittags unser Übernachtungs-Ziel Langweer.



Dienstag: Wie es auf traditionellen Segelschiffen üblich ist, wird zuerst das Deck geschrubbt. Nach einem kräftigen Frühstück werden die Segel gesetzt. Man hat sich allmählich mit den Segeln vertraut gemacht und es bildet sich eine richtige Segelgemeinschaft. Wir überqueren sogar die größte Wasserstraße Frieslands, den Prinses Magriet Kanal (zwischen Rotterdam und z.B. Berlin). Segeln macht hungrig und zum Mittagessen wird an einer Insel angelegt. Dann wird das Heegermeer hochgekreuzt nach Workum. Ein Städtchen am IJsselmeer, das seine Gäste mit Glockenklang begrüßt. Abends endet der Tag mit einem gemeinsamen Untertauchen im Hallenbad (mit einer 30m Rutsche).

Mittwoch: Da wir heute auf dem IJsselmeer fahren, legen wir schon während des Frühstücks ab um rechtzeitig durch die Schleuse von Workum zu kommen. Wenn das Schleusentor sich öffnet, gibt es freie Fahrt auf das IJsselmeer. Mit der Hilfe vom Kapitän wird der richtige Kurs ausgerechnet und mit dem Navigationsgerät (GPS) verglichen. Auf dem großem Gewässer haben wir Platz und können die Segel optimal nutzen. Dabei können erhebliche Geschwindigkeiten erreicht werden. Am Horizont lassen sich die Kollegen blicken und eine kleine Regatta ist unvermeidbar. So sind wir schnell in Lemmer, wo wir uns wieder erholen können. Als Ausflugsziel empfehlen wir die Schleuse zum Nordost Polder mit einem Wasserpegelunterschied von ganzen 6m. Für die Leute die noch nicht genug vom IJsselmeer gesehen haben, gibt es einen schönen Strand zum Sonnenbaden und Schwimmen.

Donnerstag: Dieser Tag spielt sich wieder auf den abwechslungsreichen Binnengewässern ab. Die kleinste Stadt Frieslands (Sloten, 600 Einw.) ist unser Mittagsziel. Eine Stadt wie ein Freiluftmuseum mit traditionellen Häusern, Grachten und Brücken. Nachdem wir unsere kulturellen Kenntnisse erweitert haben, segeln wir über das Slotermeer nach IJlst. In dieser Stadt steht eine 300 Jahre alte Holzsägemühle, die noch immer in Betrieb ist und Holz sägt. Der begeisterte Müllermeister erzählt und zeigt Ihnen gerne wie alles funktioniert. Übernachtungsort ist Sneek, wo die Discos Sie zur Abschiedsfeier erwarten.

Freitag: Morgens gibt es die Möglichkeit Souvenirs zu kaufen. Außerdem kann man noch das Schiffahrtsmuseum besuchen. Dann segeln wir zum Sneekermeer, wo wir Mittagspause machen. So langsam sind alle Seesäcke wieder gepackt und es kann 'Klar Schiff' gemacht werden. Spätestens um 15.00 Uhr laufen wir Akkrum wieder an und beginnt die Heimreise.

Routebeispiel: 7 Tage Fahrt: Montag bis Sonntag

Von Montag bis Mittwoch ist diese Route identisch mit der 5 Tage Fahrt.

Donnerstag: Nach der Mittagspause geht es weiter nach einer einsamen Insel: singen beim Lagerfeuer, Grillen, Sonnenuntergang am See und im Freien übernachten ist angesagt.

Freitag: Nach einem letzten Blick auf die Insel, segeln wir über IJlst nach Sneek.

Samstag: Die letzte Nacht verbringen wir in Grou. Ein der bekanntesten Wassersportzentren Frieslands am 'Pikmeer' mit vielen Möglichkeiten zum Ausgehen.

Sonntag: Heute zeigen wir noch mal wie schön Fries land ist, indem wir durch das Naturschutzgebiet 'Princenhof' fahren. Man kann hier seltene Vögel und Rehe noch im Freien beobachten. Mittagspause in Eernewoude. Nachmittags wird Kurs gesetzt nach Akkrum, wo wir ca. 15.00 Uhr ankommen.

